

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Verordnungs-Blatt der Generaldirektion der Badischen
Staatseisenbahnen. 1872-1920**

1901

65 (2.9.1901)

Verordnungs-Blatt

der

Großherzoglichen Generaldirektion der Staatseisenbahnen.

Karlsruhe, den 2. September 1901.

Inhalt.

- | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Allgemeine Verfügungen: —
 Sonstige Bekanntmachungen:
 Nr. 115197. C. Anzeige gegen Hermann Lange von
 Lausanne wegen Unterschlagung.
 Nr. 114852. C. Einfuhr von Pferden in die Schweiz.
 Nr. 114853. C. Kundmachung 11.</p> | <p>Nr. 116239. C. Internationales Uebereinkommen, h. i. neue
 Frachtbriefformulare.
 Nr. 114868. C. Vorkehrungen für den Personenverkehr
 über Weihnachten 1901.
 Aufgefundenes Geld.
 Personalmeldungen.</p> |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Allgemeine Verfügungen.

Sonstige Bekanntmachungen.

Personenverkehr.

Nr. 115197. C. Am 14. August d. J. wurde ein auf den Namen des Gärtners Josef Rau in Renchen lautendes Kilometerheft, in welchem etwa 600 Kilometer abgefahren waren, von dem Tagelöhner Hermann Lange von Lausanne unterschlagen.

Das Stations- und Fahrpersonal ist anzuweisen, dieses Kilometerheft bei der Vorzeigung einzuziehen, die Person des Vorzeigers festzustellen und nöthigenfalls dessen Festnahme zu veranlassen. Das Heft ist mit Bericht anher vorzulegen.

Beschreibung des Thäters: 30 Jahre alt, blonde Haare und Schnurrbart, 1,70 m groß, blaue Augen, gut erhaltene Zähne, trägt graue Zuppe mit Namen von Schneidermeister Willy Bäcker in Lahr versehen, gelbbraune Hose und Weste; die Hose hat hinten links einen grauen Fleck eingesetzt. Ferner trägt derselbe Schnürschuhe und schwarzen Filzhut.

Thierbeförderung.

Nr. 114852. C. Das schweizerische Landwirtschaftsdepartement hat in Folge Feststellung verschiedener Nothfälle

in der badischen Nachbarschaft am 13. August d. J. jeden Verkehr mit Pferden über das Zollamt Erzingen bis auf Weiteres verboten.

In der Kundmachung 11, Theil II, des deutschen Eisenbahn-Verkehrs-Bundes ist auf Seite 168 unter Verkehr nach der Schweiz C 1 hiervon Vormerkung zu machen.

Güterverkehr.

Nr. 114853. C. In der Kundmachung 11, Theil I, ist unter Abschnitt V B in der Fußnote zu § 4 bezw. auf Seite 18 des Nachtrags 6 unter K zwischen den Worten Bremen und Neufahrwasser einzuschalten:
 „Emden, Außenhafen“

Nr. 116239. C. Zum internationalen Uebereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr vom 14. Oktober 1890 ist ein Zusatzübereinkommen abgeschlossen worden, das am 10. Oktober d. J. in Kraft tritt. Die Dienststellen werden hiervon mit dem Anfügen in Kenntniß gesetzt, daß mit demselben abgeänderte Frachtbriefformulare zur

Einführung gelangen. Die bisherigen, dem Uebereinkommen vom Jahr 1890 entsprechenden Formulare sind nur noch bis zum 9. Oktober 1902 (einschl.) zugelassen. Nach diesem Zeitpunkte dürfen alte internationale Frachtbriefe nicht mehr angenommen werden.

Die in Betracht kommenden Druckereien sind hiervon von den Großh. Betriebsinspektoren zu verständigen. Dabei ist zu bemerken, daß Muster des neuen, ab 10. Oktober 1901 gültigen Frachtbriefformulars für Eil- und Frachtgut von der Müller'schen Hofbuchdruckerei in Karlsruhe bezogen werden können.

Vordrucksachen.

Nr. 114868. C. Die Bedarfslisten für Vordrucke für das I. Vierteljahr sind künftig statt bis 8. November schon bis spätestens 31. Oktober an das Material- und Drucksachenbüro einzusenden.

Der Versand der bestellten Vordrucke erfolgt in der Zeit vom 1. bis 10. Dezember, nach diesem Tage bis einschließlich 25. Dezember unterbleibt wegen des Gepäck- und Expressgutverkehrs (Weihnachtsverkehr) die Auslieferung dienstlicher Sendungen.

Die Stationen haben rechtzeitig zu prüfen, ob die Vorräte an Vordrucken (besonders Gepäck- und Expressguthefte) sowie an Expressgutfreimarken zur Bewältigung des Weihnachtsverkehrs ausreichen, etwa nöthig fallende Nachbestellungen wären bis 20. November vorzulegen, bezüglich der Expressgutfreimarken in der am 20. November vorzulegenden Bestellliste für den Monat Dezember zu berücksichtigen.

Aufgefundenes Geld.

Es wurde aufgefunden:

am 17. August im Bahnhof Freiburg der Betrag von 100 M.

Personalnachrichten.

Ingenieurpraktikant Christian Schützspahn wurde in den Dienst der diesseitigen Verwaltung aufgenommen.

Ernannt:

zu Stationsverwaltern:

die Betriebsassistenten
Karl Fuchs,
Friedrich Lehmann;

zu technischen Assistenten:

die Zeichner
Peter Marg,
Christian Zimmerer;
Techniker Otto Knorre von Berlin;

zum Hochbauassistenten:

Werkmeister Fritz Schnellbach von Karlsruhe;

zu Bureauassistenten:

Expeditionsgehilfe August Hejzel,
Ludwig Scheurer,
Büreaugehilfe August Wippermann;

zum Stationsaufseher:

Expeditionsgehilfe Wilhelm Schübel;

zu Büreaudienern:

Oberschaffner Melchior Hauser,
Wagenwärter Franz Köhler;

zum Pförtner:

Unterfeuerer Friedrich Sauter.

Der zuruhegesetzte Lokomotivheizer Wilhelm Buhhardt wurde als Lokomotivheizer wieder etatmäßig angestellt.

Etatmäßig angestellt:

die Bahnmeister

Jacob Beck,
Friedrich Gabele;

die Lokomotivheizer

Karl Aberle,
Friedrich Kern,
Josef Bohnert,
Fridolin Fehrenbacher,
Anton Braun,
Karl Bauer,
August Kramer;

die Wagenwärter

Ludwig Ehret,
Josef Kern;

die Schaffner

Philipp Rixenthaler,
Karl Kullmann,
Adolf Bierhalter;

Bahnwärter August Schäußele;

die Weichenwärter

Felix Otle,
Karl Sibold,

Josef Nos,

Josef Matt,

Josef Rienzler II.,

Konrad Maier,

Christian Neureuther,

Amandus Full,

Matthäus Heizmann,

Adolf Schäußeke,

Georg Wendler,

Ferdinand Sauter,

Josef Hörtner,

Karl Heizmann.

Bestätigt:

als Expeditionsgehilfen:

die Eisenbahngehilfen

Wilhelm Krembs von Schallstadt,

Georg Treiber von Blankstadt,

Viktor Speck von Karlsruhe;

als Expeditionsgehilfin:

die Eisenbahngehilfin Elisabeth Bick von Mannheim;

als Büreangehilfe:

Friedrich Schweizer von Rosenberg;

als Kanzleigehilfen:

Ernst Heidinger von Muggensturm,

Franz Leip von Karlsruhe,

Julius Beck von Offenburg;

als Rechnungsgehilfe:

Johann Graf von Zimmendingen.

Vertragsmäßig aufgenommen:

als Werkführer:

Emil Wolf von Karlsruhe;

als Bahnmeister:

Franz Jakob von Ibesheim,

Friedrich Durand von Welschneureuth;

als Wagenwärter:

Georg Haas von Wiesenthal,

Karl Bahu von Heitersheim,

Philipp Käger von Bell-Weierbach;

als Schaffner:

August Rosenfelder von Münchweiler,

Josef Fürst von Königshofen,

Vinzenz Eiermann von Neudenu;

als Untersteuermann:

Paul Berg von Ludwigshafen a. See;

als Pförtner:

Jakob Kösch von Heidelberg.

Bersetzt:

Stationsverwalter Friedrich Volk in Titisee nach Elzach,

Stationsverwalter Franz Häfner in Brennet Rh. nach

Häufigen,

Betriebsassistent Josef Trischler in Singen zur Ver-

setzung der Stationsverwalterstelle nach Titisee,

Betriebsassistent Gebhard v. Briel in Bretten zur Ver-

setzung der Stationsverwalterstelle nach Brennet Rh.,

Expeditionsassistent Josef Stappf in Mannheim nach

Landa,

Expeditionsassistent Peter Bühler in Friedrichsfeld

nach Karlsruhe,

Expeditionsassistent Ludwig Ruth in Radolfzell nach

Offenburg,

Expeditionsassistent August Bernhard in Mannheim

nach Kehl,

Expeditionsassistent Karl Möhringer in Orschweier

nach Rheinau,

Expeditionsassistent Eugen Schmeißer in Rheinau

nach Hochenheim,

Expeditionsassistent Johann Freytag in Hochenheim

nach Bretten,

Expeditionsassistent Adam Ruprecht in Mannheim

nach Graben-Neudorf,

Expeditionsassistent August Adam in Zell i. W. nach

Rastatt,

Expeditionsassistent Hermann Schmitt in Heidelberg

nach Friedrichsfeld,

Expeditionsassistent Jakob Köbel in Appenweier zur

Centralverwaltung,

Expeditionsassistent Wilhelm Neeff in Heidelberg nach

Neckarsteinach,

Stationsvorsteher Karl Kohler in Hinterzarten nach

Bleibach,

Büreauffistent Heinrich Gantert in Pfullendorf zur Centralverwaltung,
 Stationsaufseher Friedrich Bacher in Maulburg zur Vernehmung der Stationsvorsteherstelle nach Döffingen,
 Expeditionsgehilfe Josef Buselmeier in Krozingen zur Vernehmung der Stationsvorsteherstelle nach Kappel,
 Expeditionsgehilfe Friedrich Heim in Wiesloch zur Vernehmung der Stationsvorsteherstelle nach Hinterzarten,
 Werkführer Oskar Baumann in Konstanz nach Freiburg,
 Werkführer Karl Burger in Karlsruhe nach Offenburg,
 Werkführer Ernst Castorph in Karlsruhe nach Heidelberg,
 Lokomotivführer Georg Kraft in Billingen nach Basel,
 Lokomotivführer Fridolin Koch in Offenburg nach Freiburg,
 Oberschaffner Christian Kern in Mannheim nach Freiburg,
 Oberschaffner Wilhelm Trischler in Billingen nach Freiburg,
 Reserveführer Heinrich Zimmermann in Mannheim nach Heidelberg,
 Reserveführer Albert Maier in Basel nach Freiburg,
 Reserveführer Jakob Schäfer in Mannheim nach Freiburg,
 Reserveführer Josef Reser in Billingen nach Freiburg,
 Reserveführer Josef Berlinghof in Mannheim nach Heidelberg,
 Reserveführer Gustav Schott in Mannheim nach Offenburg,
 Wagenwärter Josef Stegmüller in Billingen nach Rastatt,
 Wagenwärter Wilhelm Nüßle in Rastatt nach Karlsruhe,
 Schaffner Josef Marder in Waldshut nach Basel,
 Schaffner Heinrich Klein in Heidelberg nach Freiburg,
 Schaffner Leonhard Benz in Heidelberg nach Freiburg,
 Schaffner Gustav Neuert in Karlsruhe nach Donaueschingen,
 Schaffner Karl Diehl in Freiburg nach Basel,
 Büreaudiener Fridolin Müller in Gottmadingen zur Vernehmung der Stationsaufseherstelle nach Maulburg,
 Stationswart Stefan Stich in Untereggingen zur Vernehmung der Stationsaufseherstelle nach Kollnau,
 Stationswart Georg Enderle in Riedöschingen zur Vernehmung der Stationsaufseherstelle nach Rättenbach,

Stationswart Felix Willoth in Schutterwald zur Vernehmung der Stationsaufseherstelle nach Oberwinden.

Die Vernehmung des Stationsmeisters Julius Honsel in Karlsruhe nach Konstanz wurde zurückgenommen.

Zuruhegesetzt:

Lokomotivführer Heinrich Bretsch, bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit,
 Schaffner Xaver Kunzweiler, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste,
 Büreaudiener Nikolaus Göß,
 Bahnwärter Heinrich Lempp, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste,
 Bahnwärter Johann Arnold, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste,
 Bahnwärter Johann Heimberger, auf Ansuchen,
 Bahnwärter Konrad Wider,
 Weichenwärter Theodor Schreiber.

Entlassen:

Werkführer Friedrich Meyer, behufs Uebertritts in den Dienst der Main-Neckar-Bahn,
 Expeditionsgehilfe Franz Xaver Nimmig,
 Kanzleigehilfe Ludwig Krauß (auf Ansuchen),
 Kanzleigehilfe Emil Müller (auf Ansuchen),
 Weichenwärter Josef Steinle,
 Karl Dussi, zuletzt Maschinenhausarbeiter in Basel,
 Friedrich Handschin, zuletzt Maschinenhausarbeiter in Basel.

Gestorben:

Expeditionsassistent Josef Häfner am 11. Juli l. J.,
 Kanzleigehilfe Franz Apfel am 11. Juli l. J.,
 Büreaudiener Josef Schreßmann am 15. Juli l. J.,
 Weichenwärter Anton Klausmann am 17. Juli l. J.,
 Bahnwärter Andreas Bogt am 19. Juli l. J.,
 Schaffner Karl Rinderspacher am 21. Juli l. J.,
 Schaffner Julius Eichholz am 8. August l. J.,
 Stationsverwalter Otto Deger am 9. August l. J.,
 Eisenbahnarchitekt Christian Fessler am 22. August l. J.